**Rede des Bürgermeisters der Brüder-Grimm- Stadt Stein au an der Straße,
Malte Jörg Uffeln, anlässlich des Stadtfeuerwehrtages am
Freitag, 19.6.2015 um 19.30 Uhr in Bellings**

- Es gilt das gesprochene Wort-

Kameradinnen und Kameraden,
meine sehr geehrte Damen und Herren !

Grüß Gott und Herzlich Willkommen zum Stadtfeuerwehrtag 2015 hier in Bellings.

Aus, Aus, Aus, es ist Aus Endlich: das Feuerwehrhaus in Bellings steht !
Wir werden das neue Feuerwehrgerätehaus am Sonntag feierlich einweihen.
Heute dazu keine großen Worte von mir.

Der Brandschutz ist eine kommunale Pflichtaufgabe!

Ich lasse nicht nach, das zu sagen,
Selbstverständlichkeiten auszusprechen!

Auch und gerade in einer finanziellen Krisenzeit unserer Stadt.

Wir haben - einschließlich der Verbindlichkeiten der Stadtwerke – aktuell 45
Millionen Verbindlichkeiten (Schulden).

Ich drehe jeden Steuer- Euro von euch, den Bürgerinnen und Bürgern, mehrfach
um, bevor ich eine Zahlungsanordnung unterschreibe.

Es gibt keinen Gestaltungsspielraum in unserem Haushalt in den nächsten zwei Jahren.

Es geht in der Kommunalpolitik um Bestandssicherung.

Sicherung

- unserer vielfältigen Kultur, in der Innenstadt und in unseren Stadtteilen, von denen jedes Stadtteil eine einzigartige und „eigene“ Identität hat
- des Lebens in unseren über 100 Vereinen und gesellschaftlichen Gruppen
- der natürlichen Lebensgrundlagen in unserer einzigartigen, atemberaubenden Natur
- von guten Standortbedingungen für ein liebens- und lebenswertes Steinau
- des Brandschutzes für unsere Bürgerinnen und Bürger, damit diese keine Schäden an Hab´ und Gut erleiden.

Ihr, liebe Kameradinnen und Kameraden seit

- die Garanten der Sicherheit
- die Menschen im blauen Rock, die bei Tag und Nacht bereit stehen, damit über 10.000 Menschen in unserer Stadt in Ruhe und Frieden schlafen und leben können.

Ich sage aufrichtig und ehrlich im Namen aller Steinauerinnen und Steinauer

DANKE.

Und jetzt applaudieren WIR uns einmal.

WIR in der Kommunalpolitik – parteiübergreifend, wählergruppenübergreifend- wissen, was Ihr uns Wert seit, was der Schutz aller Bürgerinnen und Bürger uns wert ist.

WERTSCHÄTZUNG macht sich auch fest an den Finanzen, am Geld, das wir in der Brüder-Grimm- Stadt für Euch und den Brandschutz ausgeben.

Was wir in 2014 alles gemacht haben, davon berichtet jetzt

Leon Fichtner aus Bellings, ein engagierter junger Mann, der nach Höherem strebt.

Was war in 2014 ?

1. Die Teilnahme an der Brandsimulationsanlage wurde gewährleistet
2. Eine Feuerlöscherprüfung hat stattgefunden
3. Ankauf der Drehleiter mit dem Main-Kinzig-Kreis zusammen
(Übergabe beim Abschied von Bgm a.D. Walter Strauch)
4. Der Einbau der Digitalfunkgeräte in die Fahrzeuge wurde abgeschlossen
5. Ankauf von Atemluftgeräten für Marjoß
6. Die Sirene in Uerzell ist versetzt worden
7. Der Kommandowagen (KDOW) KDOW wurde in den Dienst gestellt.
8. Sicherungsanhänger wurde von Hessen Mobil erworben und in Dienst gestellt
9. Das TroTLF (Trocken Tanklöschfahrzeug) wurde verkauft
10. Kauf von Tragkraftspritzen für Bellings und Sarrod
11. Ankauf von 4 Chemieschutzanzügen
12. Ankauf von Rollcontainern
13. Ankauf eines Defibrillators für Hintersteinau

Das ist eine ganze „Latte“ von Investitionen.

Wir werden in 2015 und 2016 nicht nachlassen.

Der große Brocken der Zukunft wird „ eure Sicherheit“ sein, die Verbesserung der Mannschaftsausrüstung, Eurer Bekeidung!

Das können wir aktuell „ nur“ über mehrere Jahre schultern!

Wir geben unser Bestes bei der Sicherung der Finanzierung für den Feuerwehretat, weil auch ihr täglich euer Bestes, euer Leben gebt für die Bürgerinnen und Bürger.

Frauen und Männer im blauen Rockl

Danke für Euren Einsatz.

Danke der Stadtbrandinspektion.

Danke meinen Mitarbeiterin im Rathaus.

Gott zur Ehr´, . Dem Nächsten zur Wehr!

Malte Jörg Uffeln

Bürgermeister

FFW – Gerätehaus Bellings

- 25 Jahre Standortsuche bis zum 1. Spatenstich im Dezember 2010
- Voruntersuchungen Standort
 - Maschinenhalle der Maschinengesellschaft
 - Höllgarten
 - Sportplatzweg (Einmündung zur Landesstraße)
 - Mögl. Umbau Sportlerheim
- Jetziger Stand „ gewählt“, um die Fördermittel nicht aufs Spiel zu setzen
- Planung und Bauleitung Architekt Alfred Goltz

ECKDATEN

- Größe 232,2 qm
- Gebäude verfügt über
 - Fahrzeughalle für 2 Einsatzfahrzeuge
 - Werkstatt
 - Büro
 - Umkleide-/ Dusch-/ Sanitärräume
- 20 Firmen waren am Bau beteiligt
- Bausumme veranschlagt mit € 668.000,00 (i.E. wohl ca. € 630.000,00)